

Neben Kindern auch Familien im Blick

Monika Aulehla leitet die Kita in der Anne-Frank-Straße

GIESSEN (mo) Sie heißt Monika Aulehla, ist 50 Jahre alt, stammt aus Langgöns-Niederkleen und ist seit dem 1. September Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte Anne-Frank-Straße in der Gießener Weststadt.

Monika Aulehla war vor ihrem Wechsel nach Gießen mehrere Jahre Leiterin einer evangelischen Tagesstätte in Weilmünster. Für ihre neue Aufgabe hat sie sich in Kursen und Schulungen für die erweiterte Aufgabe der Leitung des zukünftigen Kinder- und Familienzentrums der ehemaligen Kita Anne-Frank-Straße fit gemacht. Die Arbeit dort wird sich von der Kinder- auf Familienbetreuung erweitern. Das ist durch einen Anbau möglich, der bis auf die Innenarbeiten fertiggestellt ist und im November seiner Bestimmung übergeben wird. In der vergrößerten Kita werden dann weitere zehn Kinder ab einem Jahr betreut. Zudem sollen in dem neuen Mehrzweckraum mit separatem Eingang zusätzliche Förder- und Integrationsangebote für Familien mit Migrationshintergrund gemacht werden.

Diese zusätzlichen Angebote wurden vor zwei Jahren mit dem Wechsel der Einrichtung von der Stadt in evangelische Trägerschaft als konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung zu einem



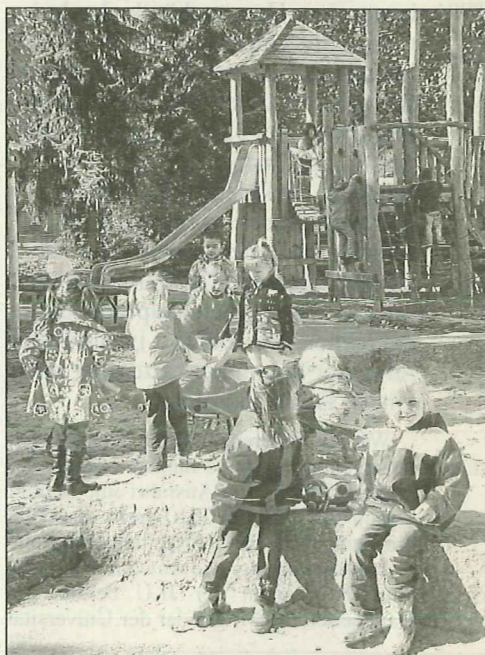
Monika Aulehla

Kinder- und Familienzentrum vereinbart. Der neue Anbau erhält neben dem Mehrzweckraum eine Teeküche, einen Wasch- und einen Schlafraum. Für die künftige Arbeit mit den Familien knüpft die Einrichtung an erfolgreiche Ansätze der vergangenen Jahre an. Seit ein-

igen Jahren wird das Projekt Hippy angeboten, ein Familienbildungsprogramm zur Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund. In Kooperation mit dem Kinderschutzbund und der Aktion Perspektiven für junge Menschen und Familien wurde außerdem im vergangenen Jahr ein Elternkurs durchgeführt, der unter anderem Themen wie Erziehung und Haushaltsführung beinhaltete. Beide Projekte wurden von den Eltern gut angenommen und sehr positiv bewertet. Die Fortführung und der Ausbau solcher Angebote wurde ausdrücklich von Eltern gewünscht.

„Die Weiterentwicklung zum Kinder- und Familienzentrum ist eine Bereicherung für die Lebensqualität im Stadtteil Gießen-West“, betonten Ute Kroll-Naujoks, die stellvertretende Leiterin des Diakonischen Werkes Gießen und Thomas Dörr, der das Dekanat Gießen als Fachberater und Koordinator für Kitas zuständig ist.

Monika Aulehla freut sich auf ihre neue Tätigkeit, die sie zusammen mit dem Team von zehn Mitarbeiterinnen der Einrichtung in Voll- und Teilzeitstellen und auch bewusst mit den Eltern ausfüllen will. So möchte die Einrichtung ihre Arbeit flexibel gestalten. Es ist daran gedacht, ab Januar schon Öffnungszeiten ab sechs Uhr anzubieten. Als Angebote an Eltern gebe es im neuen Mehrzweckraum viele Möglichkeiten von Kursen auch Sprachkursen, Bewegungs- und Begegnungsangebote und den Einsatz von Medien die allesamt dazu dienen sollten, die Lebensqualität der Familien zu verbessern. Ab November werden in dem Familienzentrum 70 Kinder betreut. Die Betriebserlaubnis beinhaltet eine Belegung von 85 Plätzen. Nähere Informationen sind unter Tel. 0641-8778703 erhältlich.



Die Kinder in der Kita Anne-Frank-Straße haben seit 1. September eine neue Leiterin. Fotos: Moos